

ANFRAGE

der Abgeordneten Katharina Kucharowits

Genossinnen und Genossen

an den Bundesminister für EU, Kunst, Kultur und Medien Mag. Gernot Blümel

betreffend: Missstände in der Ballettakademie der Staatsoper

Die Wiener Wochenzeitung „Falter“ erhebt in ihrer Ausgabe 15/19 schwere Vorwürfe gegen die Ballettakademie der Staatsoper und deckt in ihrer Recherche missbräuchliches Verhalten der Lehrenden auf. Von Gewalt, Drill und Demütigung der SchülerInnen ist die Rede. Kinder seien Opfer autoritärer, gewalttätiger und gefährlicher Unterrichtsmethoden geworden, auch einen sexuellen Übergriff soll es gegeben haben.

Die Reportage berichtet hier von einer Lehrerin, die Schülerinnen getreten, blutig gekratzt und an den Haaren gerissen haben soll. Bei den Schülerinnen handle es sich um die 8. Klasse der Mädchen, die also zwischen 17 und 18 Jahren alt seien. Die betroffene Lehrerin wurde nach mündlichen und schriftlichen Verwarnungen entlassen. Laut aktuellster Berichterstattung war das bereits ihre zweite Kündigung an der Staatsoper.

Ebenso deckt der Bericht den Vorwurf der sexuellen Belästigung eines Schülers durch einen Lehrer auf, die vor sechs Jahren geschehen sein soll. Der Lehrer wurde nach der Veröffentlichung des Berichts vom Dienst freigestellt.

Als dritten Punkt in diesem Zusammenhang gehe es um die Frage der Ernährung und des Körperbildes, das den Kindern vermittelt werde. Schülerinnen seien nahezu in die Bulimie oder Anorexie getrieben worden. Dem „Falter“ zufolge sei die notfallmedizinische Behandlung nach Unfällen mangelhaft, psychologische und ernährungswissenschaftliche Beratung für die Kinder entgegen internationaler Standards praktisch nicht vorhanden.

Als Reaktion darauf hat Bundesminister Blümel eine Sonderkommission angeordnet, die zur Aufklärung der Vorwürfe beitragen soll.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen an den Bundesminister für EU, Kunst, Kultur und Medien Mag. Gernot Blümel daher folgende

Anfrage:

1. Waren dem Ministerium die Zustände an der Staatsoper bereits vor der Veröffentlichung des Falter-Berichts bekannt?
 - a. Wenn ja, was wurde unternommen?
 - b. Wenn nein, warum nicht?
2. Nach Veröffentlichung des „Falter“-Berichts, wurde von Seiten des Ministeriums eine Sonderkommission angekündigt. Wie wird die Sonderkommission zusammengestellt sein?
 - a. Welche AkteurInnen werden involviert sein?
 - b. Wann wird die Sonderkommission erstmalig zusammentreten?
 - c. Wann ist mit der Fertigstellung des Berichts zu rechnen?
3. Kam es - wie den Medienberichten zu entnehmen ist - zu einer Wiedereinstellung der genannten Lehrerin?
 - a. Wenn ja, unter welcher Leitung wurde sie wieder eingestellt?
 - b. Mit welcher Begründung wurde sie wieder eingestellt?
 - c. Unter welcher Leitung wurde die Lehrerin zuvor gekündigt?
 - d. Welche Gründe gab es für die vormals getätigte Kündigung?
 - e. Gab es zum Zeitpunkt der Wiedereinstellung bereits Vorwürfe gegen die Lehrerin?
4. Wird es (weitere) personelle Konsequenzen geben?
 - a. Wenn ja, welche?
 - b. Wenn nein, warum nicht?
5. Werden Kontrollmechanismen eingeführt, um die SchülerInnen künftig vor Übergriffen, Demütigungen und Missbrauch zu schützen?
 - a. Wenn ja, welche?
 - b. Wird hier mit anderen (Opferschutz-)Organisationen gearbeitet? Wenn ja, welche?
 - c. Wenn nein, warum nicht?

6. Ist künftig ein integriertes kind- und jugendgerechtes Konzept geplant, das eine pädagogische, psychologische, sportmedizinische und ernährungswissenschaftliche Beratung beinhaltet?
 - a. Wenn ja, wie sieht dieses konkret aus?
 - b. Mit welchen AkteurInnen und Organisationen wird hier zusammengearbeitet?
 - c. Wann wird dieses Konzept fertiggestellt?
 - d. Wann wird es implementiert?
 - e. Wird dieser Prozess transparent sein?
 - f. Wenn nein, warum nicht?
 - g. Wenn nein, wie kann eine umfassende Beratung und Betreuung der SchülerInnen, das das Wohl der Kinder in den Mittelpunkt stellt, sonst gewährleistet werden?
7. Werden Maßnahmen unternommen, um Machtmisbrauch, sexuelle Belästigung und sexuelle Gewalt im Kulturbereich zu beenden?
 - a. Wenn ja, welche?
 - b. Wenn nein, warum nicht?



